

WEM GEHÖRT OÖ?

Jung, dynamisch – und heiß begehrt

Von Martin Roithner 04. Januar 2022 00:04 Uhr



Zu den heißesten Aktien der heimischen Gründerszene zählt Franz Tretter von hello again in Leonding. Das Unternehmen ist auf Kundenbindung spezialisiert.

Bild: hello again

LINZ. Newcomer: Oberösterreichs Wirtschaft ist dank dem Innovationsgeist junger Unternehmer beständig im Wandel. Vor allem in der Technologieszene erregen Neulinge Aufsehen und wecken das Interesse nationaler und internationaler Investoren

Am Anfang steht das Risiko. Vier von fünf Jungunternehmern scheitern Statistiken zufolge in den ersten drei Jahren nach der Gründung, weil ihre Idee weder bei Kunden noch bei Banken oder Investoren Anklang findet. Und jene jungen Unternehmer, deren Geschäftsmodell Erfolg hat, benötigen in der Regel zumindest fünf Jahre, ehe sie Gewinne schreiben.

Vor diesem Hintergrund sind zwei Tatsachen bemerkenswert: zum einen die auch während der Corona-Pandemie steigenden Gründerzahlen, zum anderen die Erfolgsgeschichten junger Unternehmen in Oberösterreich.



Runtastic aus Pasching ging 2015 für 220 Millionen Euro an Adidas.

Bild: Runtastic

In der jüngeren Vergangenheit haben vor allem Unternehmen aus der Technologieszene Aufsehen erregt – auch über die Landesgrenzen hinaus: Als Paradebeispiel in der Gründerszene gilt die Paschinger Fitness-App **Runtastic**. 2009 infolge eines Projekts der Fachhochschul-Studenten **Florian Gschwandtner**, **Christian Kaar**, **Rene Giretzlehner** und **Alfred Luger** gegründet, schlug 2015 der deutsche Sportartikelkonzern **Adidas** zu und übernahm Runtastic für 220 Millionen Euro zur Gänze. Von den vier Gründern ist heute nur noch Luger in der Geschäftsführung tätig.



Millionendeal für Mathematiker Markus Hohenwarter aus Linz

Bild: Uni Wien

Nicht Muskeln, sondern Gehirnzellen trainiert die Mathematik-App **GeoGebra**. Das 2013 vom Linzer JKU-Professor **Markus Hohenwarter** gegründete Start-up hat seit drei Wochen einen neuen Alleineigentümer: **Byju's** aus Indien. In

der Branche ist von einem Deal um 100 Millionen US-Dollar die Rede. Zuvor hielt Hohenwarter 80 Prozent an GeoGebra, je zehn Prozent gehörten Mitgründer **Stephen Jull** und Technikvorstand **Michael Borchers**.

35 Millionen Dollar frisches Geld holte sich im Mai des Vorjahres **Tractive** von den US-Investoren **Guidepost Growth Equity** und weiteren Investoren. GPS-Tracker des Paschinger Unternehmens erfreuen sich seit 2013 bei Hunde- und Katzenbesitzern Beliebtheit.



Michael Hurnaus ist Chef des Haustier-Spezialisten Tractive.

Bild: Tractive

Die Eigentümerstruktur von Tractive ist stark fragmentiert, wie aus dem Firmenbuch hervorgeht: Den größten Anteil hält mit 16,98 Prozent der frühere Schweizer Autorennfahrer und Privatinvestor **Harold Primat**, der 2016 zwei Millionen Euro in Tractive investierte. Anteile gehören auch den Gründern **Michael Hurnaus**, **Michael Lettner** und **Michael Tschernuth** sowie den vier Runtastic-Ideengebern. Auch der Business Angel **Hansi Hansmann** und Investoren aus Deutschland und Großbritannien sind beteiligt. Geschäftsführer ist Hurnaus.

Ex-Manager als Miteigentümer

Zu jenen Neulingen in Oberösterreichs Wirtschaft, denen großes Potenzial attestiert wird, zählt ebenso **hello again** aus Leonding. Auf die App des Unternehmens vertrauen mehr als 360 andere Firmen, die damit Kontakt zu Kunden halten, diese informieren und Treuepunkte-Programme abwickeln. Fünf Jahre nach der Gründung will hello again heuer 100 Beschäftigte haben.

Das Unternehmen ist nach wie vor in der Hand des Gründers: **Franz Tretter**, der Szene1 mitentwickelte und Produktentwickler bei Runtastic war, hält 68 Prozent an hello again und führt die Geschäfte. Beteiligt ist zudem Tretters Onkel **Hubert**, Ex-Chef von **Pago** und Ex-Finanzchef der **Brau Union**. Anteile halten auch die Runtastic-Gründer und Hansi Hansmann.



Surgebright aus Lichtenberg stellt Operationsschrauben aus menschlichen Spenderknochen her.

Bild: Surgebright

Ein in Oberösterreich bekannter Name taucht auch beim Lichtenberger Start-up **Surgebright** auf: **Stefan Doboczky**. Der Kärntner ging im Herbst nach sechs Jahren an der Spitze beim Faserhersteller **Lenzing** von Bord. 2016 hatte er mit dem Chirurgen **Klaus Pastl** Surgebright gegründet. In der Gewebekbank werden OP-Schrauben aus Knochen statt aus Metall hergestellt. Diese kommen in mehr als 80 Spitälern in Österreich zum Einsatz. Pastl und Doboczky sind Eigentümer von Surgebright, die Geschäfte führen Pastl und seine Söhne Thomas und Lukas.



Hahnenkamm-Logo aus dem Drucker von Pixelrunner

Bild: Pixelrunner

Drucker für das Große

Auf Wachstumskurs befindet sich das 2016 gegründete Start-up **Pixelrunner**. Der Landschaftsdruckroboter des Unternehmens sprüht riesige Logos, etwa beim Hahnenkammrennen oder der National Football League in den USA. 38,6 Prozent an Pixelrunner gehören dem **OÖ. Hightechfonds**, 28,5 Prozent Mitgründer **Rainer Kargel**. Der Rest entfällt zu gleichen Teilen auf die Investoren **Karl Wagner** und **Thomas Blaschke**. 2021 verlegte Pixelrunner den Sitz von Hagenberg nach Engerwitzdorf. Die Mitgründer **Christian Saminger** und **Roland Schaumberger** zogen sich zurück, neuer Chef ist **Philipp Heindl**.



Günther und Judith Rabeder stehen hinter Farmgoodies.

Bild: VOLKER WEIHBOLD

Hoffnungsträger bei den Neulingen der heimischen Wirtschaft ist auch **Farmgoodies** aus Niederwaldkirchen. Dahinter stehen **Günther** und seine Frau **Judith Rabeder**, die seit 2014 mit Landwirten aus der Region Bio-Öle und Bio-Lebensmittel herstellen.



Michael Raberger (li.) und Bernhard Aichinger von E-Conomix

Bild: E-Conomix

Auftrieb durch die Corona-Pandemie hat die 2010 gegründete und in Wels ansässige Webagentur **E-Conomix** erhalten, weil Firmen Aktivitäten im Onlinehandel verstärkten. E-Conomix gehört je zur Hälfte den geschäftsführenden Gesellschaftern **Bernhard Aichinger** und **Michael Raberger**.

Am Mittwoch lesen Sie, wem die Werbeagenturen gehören.

ARTIKEL VON

Martin Roithner 

Redakteur Wirtschaft

 m.roithner@nachrichten.at

